

DIN EN 63135

ICS 33.060.30; 47.020.70

Einsprüche bis 2018-03-26

Entwurf

**Navigations- und Funkkommunikationsgeräte und -systeme für die Seeschifffahrt –
Automatische Identifikationssysteme (AIS) –
Ausrüstung für Such- und Rettungs-Fluggeräte –
Betriebs- und Leistungsanforderungen, Prüfverfahren und geforderte Prüfergebnisse
(IEC 80/864/CD:2017);
Text English**

Maritime navigation and radio communication equipment and systems –
Automatic Identification Systems (AIS) –
SAR Airborne equipment –
Operational and performance requirements, methods of test and required test results
(IEC 80/864/CD:2017);
Text English

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-01-26 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an dke@vde.com möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 68 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Nationales Vorwort

Die englische Originalfassung des internationalen Dokuments IEC 80/864/CD:2017 „Maritime navigation and radio communication equipment and systems – Automatic Identification Systems (AIS) – SAR Airborne equipment – Operational and performance requirements, methods of test and required test results“ (CD, en: Committee Draft) ist unverändert in diesen Norm-Entwurf übernommen worden.

Das internationale Dokument wurde vom TC 80 „Maritime navigation and radiocommunication equipment and systems“ der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) erarbeitet und den nationalen Komitees zur Stellungnahme vorgelegt.

Die IEC und das Europäische Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) haben vereinbart, dass ein auf IEC-Ebene erarbeiteter Entwurf für eine Internationale Norm zeitgleich (parallel) bei IEC und CENELEC zur Umfrage (CDV-Stadium) und Abstimmung als FDIS (en: Final Draft International Standard) bzw. Schluss-Entwurf für eine Europäische Norm gestellt wird, um eine Beschleunigung und Straffung der Normungsarbeit zu erreichen. Dokumente, die bei CENELEC als Europäische Norm angenommen und ratifiziert werden, sind unverändert als Deutsche Normen zu übernehmen.

Da der Abstimmungszeitraum für einen FDIS bzw. Schluss-Entwurf prEN nur 2 Monate beträgt, und dann keine sachlichen Stellungnahmen mehr abgegeben werden können, sondern nur noch eine „JA/NEIN-Entscheidung“ möglich ist, wobei eine „NEIN-Entscheidung“ fundiert begründet werden muss, wird bereits der CD als DIN-Norm-Entwurf veröffentlicht, um die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit frühzeitig berücksichtigen zu können.

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium K 738 „Elektronische Navigationsinstrumente“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf ein Dokument ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils aktuellste Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe des Dokuments.

Der Zusammenhang der zitierten Dokumente mit den entsprechenden deutschen Dokumenten ergibt sich, soweit ein Zusammenhang besteht, grundsätzlich über die Nummer der entsprechenden IEC-Publikation. Beispiel: IEC 60068 ist als EN 60068 als Europäische Norm durch CENELEC übernommen und als DIN EN 60068 ins Deutsche Normenwerk aufgenommen.

Das Präsidium des DIN hat mit Präsidialbeschluss 1/2004 festgelegt, dass DIN-Normen, deren Inhalt sich auf internationale Arbeitsergebnisse der Informationsverarbeitung gründet, unter bestimmten Bedingungen allein in englischer Sprache veröffentlicht werden dürfen. Diese Bedingungen sind für den vorliegenden Normentwurf erfüllt.

Da sich die Benutzer des vorliegenden Normentwurfs der englischen Sprache als Fachsprache bedienen, wird die Englische Fassung der IEC 80/8654/CD veröffentlicht. Zu deren Abschnitt 1 und Abschnitt 3, der die Begriffe festlegt, wurde eine Übersetzung angefertigt und als informativer Nationaler Anhang NA des vorliegenden Normentwurfs hinzugefügt. Für viele der verwendeten Begriffe existieren keine gebräuchlichen deutschen Benennungen, da sich die deutschen Anwender in der Regel ebenfalls der englischen Benennungen bedienen. Dieser Normentwurf steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Rechtsvorschriften und ist nicht als Sicherheitsnorm anzusehen.

Es ist vorgesehen, auch bei der entsprechenden zukünftigen Deutschen Norm auf die deutsche Sprachfassung zu verzichten und diese in der englischsprachigen Fassung zu veröffentlichen.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO [und/oder] IEC sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Auszugsweise Übersetzung^{N1)}

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt die minimalen Betriebs- und Leistungsanforderungen, Prüfverfahren und erforderlichen Prüfergebnisse für AIS-VDL-bezogene Teile von AIS-SAR-Geräten an Bord von Luftfahrzeugen fest. Diese Norm beinhaltet die anwendbaren technischen Merkmale von AIS-SAR-Geräten an Bord von Luftfahrzeugen, wie in der Empfehlung ITU-R M.1371 beschrieben, und berücksichtigt gegebenenfalls die ITU-Vollzugsordnung für den Funkdienst.

Diese Internationale Norm legt auch die Minimalanforderungen für die Schnittstellen zu anderen Geräten für die Eingabe und Anzeige von Daten fest.

Es wird darauf hingewiesen, dass andere besondere Anforderungen an Geräte an Bord von Luftfahrzeugen existieren können, die über den Anwendungsbereich dieser Internationalen Norm hinausgehen.

3 Abkürzungen und Begriffe

AIS	automatisches Identifizierungssystem (en: automatic identification system)
AIS-SART	AIS-Such- und Rettungssender (en: AIS search and rescue transmitter)
BITE	interne Prüfeinrichtung (en: built-in test equipment)
BT	Zeit-Bandbreite-Produkt (en: bandwidth-time)
COG	Fahrt- (oder Bewegungs-)richtung über Grund (en: course over ground)
CommState	Kommunikationsstatus (en: communication state) (siehe ANMERKUNG 1)

ANMERKUNG 1 Kommunikationsstatus ist in der Empfehlung ITU-R M.1371 festgelegt. Er wird verwendet, um die Zeitschlitzzuweisung für SOTDMA oder ITDMA zu organisieren.

EPFS	elektronisches Positionsbestimmungssystem (en: electronic position-fixing systems)
EPIRB-AIS	Satelliten-Notfunkbaken-AIS (en: emergency positioning indicating radio beacon AIS)
ETA	geschätzte Ankunftszeit (en: estimated time of arrival)
EUT	Gerät im Test (en: equipment under test)
FATDMA	Zeitvielfachzugriff auf definierten Zeitschlitz (en: fixed access time division multiple access)
GMSK	Gaußsche Minimalmodulation (en: Gaussian minimum shift keying)
IMO	Internationale Seeschiffahrtsorganisation (en: International Maritime Organization)
ITDMA	schrittweiser Zeitvielfachzugriff (en: incremental time division multiple access)
Ortungsgerät	Gruppe von Geräten, zu der unter anderem AIS-SART, EPIRB-AIS und MOB-AIS gehören

^{N1)} Nationale Fußnote: Die Nummerierung aus IEC 80/864/CD:2017-09 wurde beibehalten.

LR	Weitbereich (en: long-range)
MAC	Medienzugriffssteuerung (en: medium access control)
MMSI	mobile Seeschiffahrtsdienstekennung (en: maritime mobile service identity)
MOB-AIS	AIS-Gerät für Mann über Bord (en: man overboard AIS device)
NavStatus	Navigationsstatus (en: navigational status) (siehe ANMERKUNG 2)

ANMERKUNG 2 Navigationsstatus ist in der ITU-Empfehlung ITU-R M.1371 festgelegt. Er besteht aus Informationen, die durch die Schiffsbesatzung eingegeben werden können, um anzuzeigen, ob das Schiff unterwegs, festgemacht, usw. ist.

NSS	nominaler Anfangssendezeitschlitz (en: nominal start slot)
NTS	nominaler Sendezeitschlitz (en: nominal transmission slot)
PC	Leistungskontrolle (en: performance check)
PER	Paketfehlerrate (en: packet error rate)
PI	Präsentationsschnittstelle (en: presentation interface)
PT	Leistungsprüfung (en: performance test)
RAIM	autonome Empfänger-Integritätsüberwachung (en: receiver Autonomous integrity monitoring)
RATDMA	Zeitmehrfachzugriff auf Zufallszeitschlitz (en: random access time division multiple access)
RF	Funkfrequenz (en: radio frequency)
SI	Auswahl-Intervall (en: Electron interval)
SOG	Fahrt (oder Geschwindigkeit) über Grund (en: speed over ground)
SOTDMA	sich selbst organisierender Zeitmehrfachzugriff (en: see organizing time division multiple access)
UTC	koordinierte Weltzeit (en: universal time co-ordinated)
VDL	VHF-Datenverbindung (en: VHF data link)
VSWR	Stehwellenverhältnis (en: voltage standing wave ratio)
Rx	Empfang (en: receive)
Tx	Senden (en: transmit)

CONTENTS

1	Scope	7
2	Normative references	7
3	Abbreviations and definitions	8
4	General requirements	9
4.1	General	9
4.1.1	Overview	9
4.1.2	Capabilities of the AIS	9
4.1.3	Transmitter shutdown procedure	9
4.2	Modes of operation	9
5	Performance requirements	9
5.1	Composition	9
5.2	Time and position	10
5.2.1	Source for UTC	10
5.2.2	Source for AIS position reporting	10
5.3	User interface	10
5.4	Identification	10
5.5	Information	10
5.5.1	Information provided by the AIS SAR Airborne Station	10
5.5.2	Information reporting intervals	11
5.5.3	AIS station reporting capacity	11
5.6	Permissible initialization period	11
5.7	Technical characteristics	11
5.8	Alarms and indications, fall-back arrangements	12
5.8.1	Built-in test equipment	12
5.8.2	Alarm messages	12
5.8.3	Status messages	13
6	Technical requirements	15
6.1	General	15
6.2	Physical layer	16
6.2.1	General	16
6.2.2	Transmitter parameters	16
6.2.3	Receiver parameters	18
6.3	Link layer	18
6.3.1	General	18
6.3.2	Link sublayer 1: Medium Access Control (MAC)	18
6.3.3	Link sublayer 2: Data Link Service (DLS)	18
6.3.4	Link sublayer 3 – Link Management Entity (LME)	19
6.4	Network layer	21
6.4.1	General	21
6.4.2	Setting of operating channels	21
6.5	Transport layer	21
6.6	Presentation interface	21
6.6.1	General	21
6.6.2	Optional automatic input of sensor data	22
6.6.3	High speed input/output ports	22
7	Test conditions	24

7.1	Normal and extreme test conditions	24
7.1.1	Normal test conditions.....	24
7.1.2	Extreme test conditions	25
7.2	Standard test environment.....	25
7.3	Additional test arrangements	25
7.3.1	Arrangements for test signals applied to the receiver input.....	25
7.3.2	Encoder for receiver measurements	25
7.3.3	Waiver for receivers	25
7.3.4	Impedance	26
7.3.5	Artificial antenna (dummy load)	26
7.3.6	Facilities for access	26
7.3.7	Modes of operation of the transmitter	26
7.4	Common test conditions for protection from invalid controls	26
7.5	Measurement uncertainties	26
8	Test signals.....	27
8.1	Standard test signal number 1	27
8.2	Standard test signal number 2 (TDMA).....	27
8.3	Standard test signal number 3 (TDMA).....	27
8.4	Standard test signal number 4 (PRBS)	27
8.5	Standard test signal number 5 (PRBS)	27
9	Power supply, special purpose and safety tests.....	28
10	Environmental tests	28
11	Operational tests	28
11.1	Identification and operating modes.....	28
11.1.1	Autonomous mode	28
11.1.2	Polled mode.....	29
11.1.3	Addressed operation	29
11.1.4	Transmission retry	30
11.1.5	Broadcast operation	31
11.1.6	Multiple slot messages	32
11.2	Information	32
11.2.1	Information provided by the AIS.....	32
11.3	Initialization period	32
11.3.1	Method of measurement.....	32
11.3.2	Required results.....	32
11.4	Technical characteristics	32
11.4.1	Transceiver protection.....	32
11.5	Alarms and indicators, fall-back arrangements	33
11.5.1	Monitoring of functions and integrity	33
11.5.2	Monitoring of sensor data	33
12	Physical tests	35
12.1	TDMA transmitter	35
12.1.1	Frequency error	35
12.1.2	Carrier power.....	35
12.1.3	Slotted transmission spectrum.....	36
12.1.4	Modulation accuracy	37
12.1.5	Transmitter output power characteristics	37
12.2	TDMA receivers.....	38

12.2.1	Sensitivity	38
12.2.2	Error behaviour at high input levels	39
12.2.3	Co-channel rejection	39
12.2.4	Adjacent channel selectivity	40
12.2.5	Spurious response rejection	40
12.2.6	Intermodulation response rejection and blocking	42
12.2.7	Blocking or desensitisation	43
12.2.8	The PER shall not exceed 20 %. Transmit to receive switching time	44
12.2.9	Immunity to out-of-band energy	45
12.3	Conducted spurious emissions	45
12.3.1	Spurious emissions from the transmitter	45
12.3.2	Spurious emissions from the receiver	46
13	Specific tests of link layer	46
13.1	TDMA synchronisation	46
13.1.1	Synchronisation test using UTC	46
13.1.2	Synchronisation test using UTC with repeated messages	47
13.1.3	Synchronisation test without UTC, semaphore	47
13.1.4	Synchronisation test without UTC	47
13.1.5	Reception of un-synchronised messages	48
13.2	Synchronisation and jitter accuracy	48
13.2.1	Definition	48
13.2.2	Method of measurement	48
13.2.3	Required results	48
13.3	Data encoding (bit stuffing)	48
13.3.1	Method of measurement	48
13.3.2	Required results	48
13.4	Frame check sequence	48
13.4.1	Method of measurement	48
13.4.2	Required results	48
13.5	Slot allocation (channel access protocols)	49
13.5.1	Network entry	49
13.5.2	Autonomous scheduled transmissions (SOTDMA)	49
13.5.3	Scheduling of other reporting intervals	49
13.5.4	Safety related/binary message transmission	50
13.5.5	Transmission of static data with message 24A (ITDMA)	50
13.5.6	Transmission of static data with message 5 (ITDMA)	50
13.5.7	Assigned operation	51
13.5.8	Group assignment	52
13.5.9	Fixed allocated transmissions (FATDMA)	56
13.5.10	Randomisation of message transmissions	56
13.6	Message formats	56
13.6.1	Received messages	56
13.6.2	Transmitted messages	57
14	Specific tests of network layer	57
14.1	Dual channel operation – Alternate transmissions	57
14.1.1	Method of measurement	57
14.1.2	Required results	57
14.2	Regional area designation by serial sentence	57
14.2.1	Method of measurement	

14.2.2	Required results.....	57
14.3	Slot reuse.....	57
14.3.1	Method of measurement.....	57
14.3.2	Required results.....	58
15	Specific tests of transport layer.....	58
15.1	Behaviour of NavStatus 14 reception	58
15.1.1	Test of AIS SART message	58
15.1.2	Test of MOB-AIS message	59
15.1.3	Test of EPIRB-AIS message.....	59
16	Specific presentation interface tests.....	59
16.1	General.....	59
16.2	Checking manufacturer's documentation	59
16.3	Test of sensor input.....	59
16.3.1	Test of GNS input	59
16.3.2	Test of RMC input.....	60
16.3.3	Test of DTM input	61
16.3.4	Test of GBS input	61
16.3.5	Test of VTG input.....	61
16.4	Test of high speed output	62
16.4.1	Method of measurement.....	62
16.4.2	Required results.....	62
16.5	High speed output interface performance	62
16.5.1	Method of measurement.....	62
16.5.2	Required results.....	62
16.6	Test of high speed input	62
16.6.1	Test of VSD input sentence	62
16.6.2	Test of SSD input sentence.....	62
16.6.3	Test of EPV input sentence	63
Annex A	(informative) Block diagram of AIS SAR Airborne Station	64
Figure 1	– OSI layer model	16
Figure 2	– Power versus time characteristics.....	17
Figure 3	– Format for repeating four-packet cluster.....	27
Figure 4	– Measurement arrangement for frequency error.....	35
Figure 5	– Measurement arrangement for carrier power.....	35
Figure 6	– Emission mask for slotted transmission.....	36
Figure 7	– Measurement arrangement for modulation accuracy.....	37
Figure 8	– Measurement arrangement.....	38
Figure 9	– Measurement arrangement with two generators	39
Figure 10	– SINAD or PER/BER measuring equipment	41
Figure 11	– Measurement arrangement for intermodulation.....	42
Figure 12	– Measurement arrangement for blocking or de-sensitisation.....	43
Figure 12	– Transmit to receive switching time measurement setup	44
Table 1	– Integrity alarm conditions signalled using ALR sentence formatter	13
Table 2	– Sensor status indications signalled using TXT sentence formatter	14

Table 3 – Position sensor fall-back conditions	14
Table 4 – Use of accuracy (PA) flag	15
Table 5 – Transmitter parameters.....	17
Table 6 – Power versus time characteristics	17
Table 7 – Receiver parameters	18
Table 8 – Use of VDL messages	19
Table 9 – Presentation interface access	21
Table 10 – IEC 61162-1 sensor sentences	22
Table 11 – AIS High-speed input data and formats	23
Table 12 – AIS high-speed output data and formats.....	23
Table 13 – Property identifiers	24
Table 14 – Content of first two packets.....	28
Table 15 – Fixed PRS data derived from Recommendation ITU-T O.153	28
Table 16 – Peak frequency deviation versus time	37
Table 17 – Frequencies for inter-modulation test	43

**MARITIME NAVIGATION AND
RADIOCOMMUNICATION EQUIPMENT AND SYSTEMS –
AUTOMATIC IDENTIFICATION SYSTEMS (AIS)**

**AIS SAR Airborne equipment of the automatic identification system (AIS) –
Operational and performance requirements, methods of test and required
test results**

1 Scope

This International Standard specifies the minimum operational and performance requirements, methods of testing and required test results as applicable for AIS VDL related parts of AIS SAR Airborne Station. This standard incorporates the applicable technical characteristics of AIS SAR Airborne equipment included in Recommendation ITU-R M.1371 and takes into account the ITU Radio Regulations, where applicable.

This International Standard also specifies the minimum requirements for the interfaces to other equipment suitable to be used as means of input and display data.

Attention is drawn on that other requirements specific for airborne equipment may exist and are beyond the scope of this International Standard.

2 Normative references

The following documents, in whole or in part, are normatively referenced in this document and are indispensable for its application. For dated references, only the edition cited applies. For undated references, the latest edition of the referenced document (including any amendments) applies.

IEC 61108 (all parts), *Maritime navigation and radiocommunication equipment and systems – Global navigation satellite systems (GNSS)*

IEC 61162-1, *Maritime navigation and radiocommunication equipment and systems – Digital interfaces – Part 1: Single talker and multiple listeners*

IEC 61162-2, *Maritime navigation and radiocommunication equipment and systems – Digital interfaces – Part 2: Single talker and multiple listeners, high-speed transmission*

IEC 61162-450, *Maritime navigation and radiocommunication equipment and systems – Digital interfaces – Part 450: Multiple talkers and listeners – Ethernet interconnection*

IEC 61162-460, *Maritime navigation and radiocommunication equipment and systems – Digital interfaces – Part 460: Multiple talkers and listeners – Ethernet interconnection – Safety and security*

ITU-R Recommendation M.1084-5, *Interim solutions for improved efficiency in the use of the band 156-174 MHz by stations in the maritime mobile service*

ITU-R Recommendation M.1371-5:2014, *Technical characteristics for an automatic identification system using time division multiple access in the VHF maritime mobile band*

ITU-T Recommendation O.153, *Basic parameters for the measurement of error performance at bit rates below the primary rate*

45 **3 Abbreviations and definitions**

AIS	automatic identification system
AIS-SART	AIS search and rescue transmitter
BITE	built-in test equipment
BT	bandwidth-time
COG	course over ground
CommState	communication state (see NOTE 1)

NOTE 1 Communication state is defined in Recommendation ITU-R M.1371. It is used to organize the slot allocation for SOTDMA or ITDMA.

EPFS	electronic position-fixing systems
EPIRB-AIS	emergency positioning indicating radio beacon AIS
ETA	estimated time of arrival
EUT	equipment under test
FATDMA	fixed access time division multiple access
GMSK	Gaussian minimum shift keying
IMO	International Maritime Organization
ITDMA	incremental time division multiple access
Locating device	A group of devices including AIS-SART, EPIRB-AIS and MOB-AIS
LR	long-range
MAC	medium access control
MMSI	maritime mobile service identity
MOB-AIS	man overboard AIS device
NavStatus	navigational status (see NOTE 2)

NOTE 2 Navigational status is defined in Recommendation ITU-R M.1371. It consists of information that may be input by the ship's crew to indicate whether the ship is underway, moored, etc.

NSS	nominal start slot
NTS	nominal transmission slot
PC	performance check
PER	packet error rate
PI	presentation interface
PT	performance test
RAIM	receiver autonomous integrity monitoring
RATDMA	random access time division multiple access
RF	radio frequency
SI	selection interval
SOG	speed over ground
SOTDMA	self organizing time division multiple access
UTC	universal time co-ordinated
VDL	VHF data link
VSWR	voltage standing wave ratio
Rx	Receive
Tx	Transmit

4 General requirements

4.1 General

4.1.1 Overview

Requirements contained in this clause are requirements not taken up in other clauses and are verified by observation and inspection of documented evidence.

This standard specifies the requirements for the AIS SAR Airborne Station. The AIS SAR Airborne Station shall support search and rescue operations involving SAR Aircraft.

4.1.2 Capabilities of the AIS

The AIS SAR Airborne Station shall be capable of providing to ships and to competent authorities, information from the SAR Aircraft, automatically and with the required accuracy and frequency, to facilitate accurate tracking. Transmission of the data shall be with the minimum involvement of personnel.

4.1.3 Transmitter shutdown procedure

An automatic transmitter hardware shutdown procedure and indication shall be provided in case a transmitter continues to transmit for more than 2 s. This shutdown procedure shall be independent of software control.

4.2 Modes of operation

The system shall be capable of operating in a number of modes:

- 1) an "autonomous and continuous" mode for operation in all areas. This mode shall be capable of being switched to/from one of the following alternate modes by a competent authority;
- 2) an "assigned" mode for operation in an area subject to a competent authority responsible for traffic monitoring such that the data transmission interval and/or time slots may be set remotely by that authority;
- 3) a "polling" or controlled mode where the data transfer occurs in response to interrogation from a ship or competent authority;
- 4) a receive only mode where the station does not transmit.

5 Performance requirements

5.1 Composition

The AIS SAR Airborne Station shall comprise (see Annex A):

- 1) a communication processor, capable of operating over a range of maritime frequencies, with an appropriate channel selecting and switching method.
- 2) at least one transmitter and two TDMA receiving processes
- 3) a means of processing data from an electronic position-fixing system which provides a resolution of one ten thousandth of a minute of arc and uses the WGS 84 datum.

An interface (see 7.6.2) may be provided to input the position used for navigation.

- 4) a means to automatically input data from other sensors meeting the provisions as specified in 5.5.1 point 2) may be provided;
- 5) a means of error checking the transmitted and received data (see Clause 6); and
- 6) built-in test equipment (BITE) as specified in 5.8.1.

The AIS SAR Airborne Station shall be capable of:

- 1) providing information automatically and continuously to other AIS stations, without involvement of personnel;
- 2) receiving and processing information from other AIS stations;
- 3) responding to high priority and safety related calls with a minimum of delay;

4) providing positional and manoeuvring information at a data rate adequate to facilitate accurate tracking by a competent authority and other AIS stations. (See 5.5.2).

5.2 Time and position

5.2.1 Source for UTC

The AIS shall be provided with an internal GNSS receiver as primary UTC source which is required for synchronisation purposes and for position, COG and SOG.

NOTE UTC includes a provision for leap seconds.

The internal GNSS receiver shall meet appropriate requirements for position accuracy, COG / SOG, acquisition, re-acquisition, receiver sensitivity, RF dynamic range, interference susceptibility, position update, failure warnings, status indications and integrity flag.

If external source of UTC is provided, it shall fulfil the requirement for synchronization timing.

If date and time is not available and Message 4 or 11 is being received, the unit shall use date and time from that message, the seconds shall be omitted.

5.2.2 Source for AIS position reporting

The source for position reporting may vary depending on the conditions specified in 6.10.3.5.

When the external position is unavailable, the internal GNSS receiver shall be used as a source for AIS position reporting.

When the internal GNSS receiver is performing as a source for AIS position reporting

- an appropriate BITE indication shall be output on the presentation interface (see 5.8.1),
- the internal GNSS receiver may be capable of being differentially corrected. Where DGNSS corrections are received from multiple sources, the DGNSS corrections from the nearest DGNSS reference station should be used taking into account the Z count, and the health of the DGNSS reference station.

5.3 User interface

To enable a user to access, select and display the information on a separate system, the AIS SAR Airborne Station shall be provided with an interface conforming to an appropriate international interface standard.

All interfacing shall be made via the system interface as described in 6.6 (called the presentation interface).

5.4 Identification

(See 14.1)

For the purpose of station and message identification, the appropriate Maritime Mobile Service Identity (MMSI) number shall be used.

The unit shall be supplied with a default MMSI of "000000000" (this is not a valid MMSI).

The unit shall check that any programmed MMSI is between 111200000 and 111799999 otherwise the unit shall reject the programming and be not capable of transmitting. However a reset to the default value "000000000" shall be accepted, but the unit shall not be capable to transmit with this MMSI.

5.5 Information

(See 14.2)

5.5.1 Information provided by the AIS SAR Airborne Station

The information provided by the AIS SAR Airborne Station shall include:

1) Static:

- MMSI

- 135 • Call sign & name
- 136 • Location of the in use position-fixing antenna on the aircraft if an external position
- 137 input is implemented

138 Static information, voyage related information and the MMSI shall be stored in non-volatile
139 memory.

140 2) Dynamic:

- 141 • Position of aircraft referenced to WGS 84 datum with accuracy indication and integrity
- 142 status
- 143 • Time in UTC, the date is established by the receiving equipment
- 144 • Course over ground (COG)
- 145 • Speed over ground (SOG)
- 146 • Altitude of aircraft including source

147 3) Voyage related:

- 148 • Optional Destination and estimated time of arrival (ETA)

149 4) Short safety-related messages

150 5.5.2 Information reporting intervals

151 The different information types are valid for a different time period and thus need a different
152 reporting interval.

153 Static information: Every 6 min, when data has been amended, and on request.

154 Dynamic Information: Every 10 s.

155 Voyage related information: Every 6 min, when data has been amended, and on request

156 Safety-related message: As required

157 NOTE An SSD or VSD sentence that does not amend the data does not generate a transmission of Message 24 A
158 or Message 5.

159 The manufacturer can specify further reporting intervals of dynamic information. In this case
160 the reporting interval in use is set by configuration.

161 If the autonomous mode requires a shorter reporting interval than the assigned mode, the AIS
162 shall use the autonomous mode reporting interval.

163 When transmitting on a single channel, the reporting interval shall be maintained by doubling
164 the number of transmissions on the active channel.

165 5.5.3 AIS station reporting capacity

166 The SAR Airborne station shall be able to handle a minimum of 2 000 reports per minute per
167 channel, to adequately provide for all operational scenarios envisioned.

168 The SAR Airborne station shall be capable of processing of all message types on the VDL.

169 5.6 Permissible initialization period

170 (See 14.4)

171 The installation shall be operational within 2 min of switching on.

172 NOTE Sensors used with the AIS SAR Airborne Station meet the requirements of their individual product
173 standards (for example – IEC 61108-1 for GPS which permits 30 min to operation when there is no valid almanac
174 data available, or IEC 61108-2 for GLONASS).

175 5.7 Technical characteristics

176 (See 14.5)

177 The technical characteristics of the AIS SAR Airborne Station such as variable transmitter
178 output power, operating frequencies (dedicated internationally and selected regionally)
179 modulation, and antenna system shall comply with the appropriate ITU-R Recommendations.

5.8 Alarms and indications, fall-back arrangements

(See 14.6)

5.8.1 Built-in test equipment

The AIS SAR Airborne Station shall be equipped with BITE. These tests shall run continuously or at appropriate intervals simultaneously with the standard functions of the equipment.

If any failure or malfunction is detected that will significantly reduce integrity or stop operation of the AIS SAR Airborne Station, an alarm is initiated. In this case (see Table 1)

- an appropriate alarm message shall be output via the presentation interface upon occurrence and repeated every 30 s.

If a change of a relevant system status as described below is detected, an indication is given to the user. In this case

- an appropriate TXT sentence shall be output via the presentation interface.

5.8.2 Alarm messages

5.8.2.1 Using the ALR formatter

An ALR-sentence is used to indicate a failure or malfunction that will significantly reduce integrity or stop operation of the AIS SAR Airborne Station.

Alarm messages shall be IEC 61162-1 compliant "\$AIALR"-sentences on the presentation interface output port.

The following parameters of this sentence formatter:

- time of alarm condition change (UTC);
- unique alarm number (identifier) at alarm source;
- alarm condition;
- alarm's acknowledge state;
- alarm's description text;

shall be set according to Table 1.

The "alarm condition" field shall be set to "A" when the alarm condition threshold is exceeded, and "V" when the alarm condition returns to a level that does not exceed the threshold. During healthy conditions (no alarm condition) an empty ALR sentence shall be sent at one-minute intervals.

The acknowledged state flag shall be set after acknowledgement of an alarm either internally, or externally by a corresponding ACK sentence.

The local alarm identifiers (alarm ID) given in Table 1 are defined for the use with formatters ALR and ACK to link associated messages.

Additional numbers may be used by the manufacturer for other purposes but shall be in the range 051 to 099.

5.8.2.2 Monitoring of functions and integrity

In case a failure is detected in one or more of the following functions or data, an alarm shall be triggered and the system shall react as given in Table 1.

219 **Table 1 – Integrity alarm conditions signalled using ALR sentence formatter**

Alarm's description text	Alarm condition threshold exceeded	Alarm condition not exceeded	Alarm ID or Text Identifier	Reaction of the system to the alarm condition threshold exceeded
AIS: Tx malfunction	A	V	001	Stop transmission
AIS: Antenna VSWR exceeds limit	A	V	002	Continue operation
AIS: Rx channel 1 malfunction	A	V	003	Stop transmission on affected channel
AIS: Rx channel 2 malfunction	A	V	004	Stop transmission on affected channel
AIS: Rx channel 70 malfunction	A	V	005	Continue operation
AIS: general failure	A	V	006	Stop transmission
AIS: UTC sync invalid	A	V	007	Continue operation using indirect or semaphore synchronisation
AIS: active AIS-SART	A	V	014	Continue operation
AIS: active MOB-AIS	A	V	015	Continue operation
AIS: active EPIRB-AIS	A	V	016	Continue operation
AIS: external EPFS lost	A	V	025	Continue operation (refer to Table 3) Only if external EPFS is implemented
AIS: no position sensor in use	A	V	026	Continue operation (refer to Table 3, priority 6)
AIS: no valid SOG information	A	V	029	Continue operation using default data
AIS: no valid COG information	A	V	030	Continue operation using default data
^a Only if two position sources are available ^b When so configured.				

- 220
- 221 Alarm ID 001 shall be activated when
- 222 • the integrity of the VDL would be degraded by incorrect transmitter behaviour (for instance
- 223 in case of the Tx shutdown procedure has operated),
- 224 • the unit is not able to transmit for technical reasons or missing or invalid MMSI.

225 5.8.3 Status messages

226 5.8.3.1 General

227 If any significant change in system operation occurs, but overall system operation is not

228 affected, an indication is initiated. A TXT-sentence is used to indicate when such a significant

229 change in system operation occurs.

230 5.8.3.2 Using the TXT formatter

231 Status messages shall be IEC 61162-1 compliant "\$AITXT"-sentences on the presentation

232 interface output port. Status messages do not require an acknowledgement.

233 The parameters of this sentence formatter

- 234 • Text identifier, and
- 235 • Text message
- 236 shall be set according to Table 2.

237 It shall be possible to monitor the current sensor status by means of a query sentence

238 \$xxAIQ,TXT.

5.8.3.3 Monitoring sensor data status

Indications shall be given and the system shall react as given in Table 2.

Table 2 – Sensor status indications signalled using TXT sentence formatter

Text Message	Text Identifier	Reaction of the system
AIS: external DGNSS in use	021	Continue operation
AIS: external GNSS in use	022	Continue operation
AIS: internal DGNSS in use (beacon)	023	Continue operation
AIS: internal DGNSS in use (Message 17)	024	Continue operation
AIS: internal GNSS in use	025	Continue operation
AIS: external SOG/ COG in use	027	Continue operation
AIS: internal SOG/ COG in use	028	Continue operation
AIS: Channel management parameters changed	036	Continue operation

5.8.3.4 Position sensor fall-back conditions

This section is only applicable if external sensor input is implemented.

Priorities and affected position report data shall be as in Table 3.

Table 3 – Position sensor fall-back conditions

Priority	Affected data in Message 9 ⇒				
	Position Sensor status	Position accuracy flag	Time stamp	RAIM flag	Position Latitude/Longitude
1	External DGNSS in use (corrected) ^a	1	UTC-s	1/ 0 *	Lat/Lon (external)
2	Internal DGNSS in use (corrected; Message 17)	1	UTC-s	1/ 0 *	Lat/Lon (internal)
3	Internal DGNSS in use (corrected; beacon) ^b	1	UTC-s	1/ 0 *	Lat/Lon (internal)
4	External EPFS in use (uncorrected) ^a	0	UTC-s	1/ 0 *	Lat/Lon (external)
5	Internal GNSS in use (uncorrected)	0	UTC-s	1/ 0 *	Lat/Lon (internal)
6	Dead reckoning position (from the external EPFS in use)	0	62	0	Lat/Lon (dead-reckon)
	Manual position input (from the external EPFS in use)		61		Lat/Lon (manual)
	No position		63		not available = 91/181

^a Applicable in all configurations (minimum requirement).

^b Applicable only if (optionally) an internal beacon receiver is provided. * if RAIM available "1"; if not, default "0".

The AIS shall automatically select the position source with the highest priority available. If data availability changes, the AIS shall automatically switch to the position source with the highest priority available after 5 s when switching downwards or 30 s when switching upwards. During this period, the latest valid position shall be used for reporting.

When the external position source is used and both external and internal positions are valid then the external and internal positions shall be compared once per minute and an alarm generated if the difference between the two positions is greater than 100 m + distance between the two GNSS antennas, for a period of 15 min.

If the valid position does not have a timestamp (time stamp not available = 60) transmit the position report with time stamp set to 60.

On changeover from one status to another a new Message 5 shall be transmitted immediately, if implemented, when the reference point for the reported position has changed and an “ALR” sentence as described above shall be output to the presentation interface.

If RAIM is available (indicated by a valid GBS sentence or equivalent information), the position accuracy flag shall be evaluated using Table 4.

Table 4 – Use of accuracy (PA) flag

Accuracy status from RAIM (for 95 % of position fixes)	RAIM flag	Differential correction status	Resulting value of position accuracy (PA) flag
No RAIM process available	0	Uncorrected	0 = low (> 10 m)
Expected error is < =10 m	1		1 = high (< =10 m)
Expected error is > 10 m	1		0 = low (> 10 m)
No RAIM process available	0	Corrected	1 = high (< =10 m)
Expected error is < =10 m	1		1 = high (< =10 m)
Expected error is > 10 m	1		0 = low (> 10 m)

The connected GNSS receiver indicates the availability of a RAIM process by a valid GBS sentence of IEC 61162-1. In this case the RAIM-flag shall be set to “1”. The position accuracy threshold for evaluation of the RAIM information is 10 m. The RAIM expected error is calculated based on the GBS parameters “expected error in latitude” and “expected error in longitude” using the following formula:

$$\text{Expected RAIM error} = \sqrt{(\text{expected error in latitude})^2 + (\text{expected error in longitude})^2}$$

The mode indicator in the position sentences of IEC 61162-1 received from the connected position sensor indicates the correction status.

5.8.3.5 SOG/ COG sensor fall-back conditions

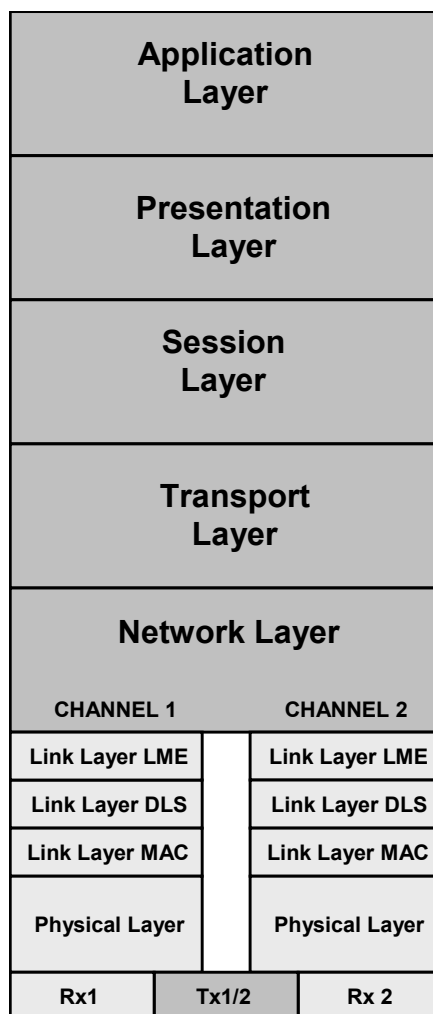
SOG/COG information from the internal GNSS receiver shall be used, if this internal GNSS receiver is in use as a position source. This is to avoid transmission of information referenced to different points on the aircraft.

6 Technical requirements

6.1 General

This clause covers layers 1 to 4 (Physical Layer, Link Layer, Network Layer, Transport Layer) of the Open System Interconnection (OSI) model.

Figure 1 illustrates the layer model of an AIS station (Physical Layer to Transport Layer) and the layers of the applications (Session Layer to Application Layer).



IEC 1929/12

Figure 1 – OSI layer model

6.2 Physical layer

(See Clause 15)

6.2.1 General

The Physical layer is responsible for the transfer of a bit-stream from an originator out, on to the data link.

The Physical layer shall be designed in accordance with Recommendation ITU-R M.1371-5/A2-2.

6.2.2 Transmitter parameters

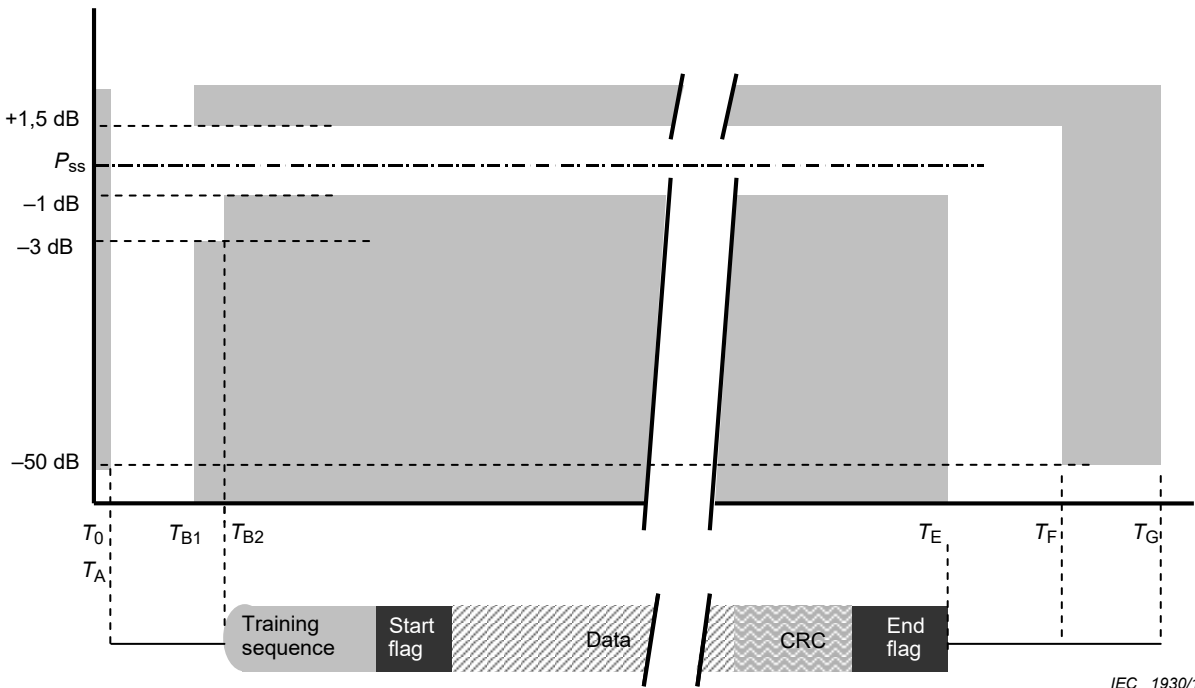
Transmitter parameters shall be as given in Table 5.

294

Table 5 – Transmitter parameters

Transmitter parameters	Requirement	Condition
Frequency error	± 500 Hz normal $\pm 1\,000$ Hz extreme	
Carrier power (P_{ss})	41 dBm high power setting 30 dBm low power setting	$\pm 1,5$ dB normal and ± 3 dB extreme, conducted
Modulation spectrum	-25 dBc -70 dBc slotted transmission	$\Delta f_c < \pm 10$ kHz ± 25 kHz $< \Delta f_c < \pm 62,5$ kHz
Modulation accuracy	1 740 $\pm$ 175 Hz normal ± 350 Hz extreme 2 400 $\pm$ 240 Hz normal ± 480 Hz extreme	Test signal 0101... Test signal 00001111...
Power versus time characteristics	Transmission delay: 0 s Ramp up time: 833 μ s Ramp down time: 833 μ s Transmission duration: $\leq 26\,624$ μ s	See Figure 2 and Table 6 Nominal 1 time slot transmission
Spurious emissions	-36 dBm -30 dBm	9 kHz ... 1 GHz 1 GHz ... 4 GHz

295



IEC 1930/12

296

297

298

Figure 2 – Power versus time characteristics

299

Table 6 – Power versus time characteristics

Reference		Bit	Time	Definition
T_0		0	0 ms	Start of transmission slot. Power shall NOT exceed -50 dBc (ref. P_{ss}) before T_0
T_A		0 to 6	0 to 0,625 ms	Power exceeds -50 dB of P_{ss}
T_B	T_{B1}	6	0,625 ms	Power shall be within +1,5 or -3 dB of P_{ss}
	T_{B2}	8	0,833 ms	Power shall be within +1,5 or -1 dB of P_{ss} ;(Start of training sequence
T_E (includes 1 stuffing bit)		233	24,271ms	Power shall remain within +1,5 or -1 dB of P_{ss} during the period T_{B2} to T_E

Reference	Bit	Time	Definition
T_F (includes 1 stuffing bit)	241	25,104 ms	Power shall be -50 dBc (ref. P_{ss}) and stay below this
T_G	256	26,667 ms	Start of next transmission time period

6.2.3 Receiver parameters

Receiver parameters shall be as given in Table 7.

Table 7 – Receiver parameters

Receiver parameters	Requirement		
	Result in PER	Wanted signal	Unwanted signal(s)
Sensitivity	20 %	-107 dBm normal -104 dBm normal at ± 500 Hz offset -101 dBm extreme	
Error at high input levels	1 %	-7 dBm and -77 dBm	–
Co-channel rejection	20 %	-104 dBm -104 dBm	-114 dBm nominal -114 dBm at ± 1 kHz offset
Adjacent channel selectivity	20 %	-104 dBm -98 dBm extreme	-34 dBm normal -38 dBm extreme
Spurious response rejection	20 %	-104 dBm	-34 dBm
Intermodulation response rejection and blocking	20 %	-101 dBm	-27 dBm (< 5 MHz) -15 dBm (> 5 MHz)
Spurious emissions	-57 dBm -47 dBm	9 kHz ... 1 GHz 1 GHz ... 4 GHz	

6.3 Link layer

(See Clause 16)

6.3.1 General

The Link layer specifies how data *shall* be packaged in order to apply error detection and correction to the data transfer. The Link layer is divided into three (3) sublayers.

6.3.2 Link sublayer 1: Medium Access Control (MAC)

The MAC sublayer provides a method for granting access to the data transfer medium, i.e. the VHF data link. The method used shall be a Time Division Multiple Access (TDMA) scheme using a common time reference.

The Medium Access Control sublayer shall be designed in accordance with Recommendation ITU-R M.1371-5/A2-3.1.

When the SyncState is non-zero (other than UTC direct), AIS SAR Airborne Station shall set the number of received stations reported in CommState to zero. This is to prevent other AIS stations to assume that AIS SAR Airborne station would become semaphore.

6.3.3 Link sublayer 2: Data Link Service (DLS)

The DLS sublayer provides methods for:

- 1) data link activation and release;
- 2) data transfer; or
- 3) error detection and control.